



ANGELL

Montessori
Zentrum
ANGELL
Freiburg

Montessori Zentrum Angell

Realschule & Gymnasium

Unsere Schule

Die Grundschulzeit Ihres Kindes neigt sich dem Ende zu und mit der Entscheidung über die weiterführende Schule steht eine wichtige Weichenstellung an.

Sicher ist, dass es kein einfaches Rezept dafür gibt, Schule „gut zu machen“. Aber es gibt ein paar wichtige Zutaten, die für den Erfolg unerlässlich sind.

Unserer Erfahrung nach kommt es vor allem auf drei Dinge an: Ein schlüssiges, pädagogisches Konzept, das das Kind in seiner individuellen Entwicklung in den Mittelpunkt stellt, ein engagiertes Team, das dieses Konzept begeistert umsetzt sowie eine moderne Lern- und Arbeitsumgebung, deren technische Ausstattung alle Möglichkeiten digitalen Lernens unterstützt.

Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen zeigen, was das Besondere an Angell ist.

Da Papier aber bekanntlich geduldig ist, möchten wir Sie gleichzeitig einladen, uns zu besuchen, denn bei Veranstaltungen in unserem Haus können Sie erleben, dass es ein besonderer „Spirit“ ist, der unsere Schulgemeinschaft auszeichnet und der vielleicht ein Stück weit erklärt, warum es in Freiburg immer mehr begeisterte „Angellianer“ gibt.

Infos über unsere Infotermine, Veranstaltungen und vieles mehr finden Sie auf unserer Website: www.angell.de



Altersgemäßes Lernen

Im Verlauf der Schulzeit wachsen die kognitiven Fähigkeiten, die Kinder lernen, komplexe Probleme zu lösen und umfangreichere Projekte zu bearbeiten. Dieser Entwicklung vom Kind hin zum jungen Erwachsenen tragen wir Rechnung, indem wir die Arbeitsmethoden dem Alter und dem Entwicklungsstand unserer Schüler*innen anpassen.



Die Unterstufe

In der Unterstufe nimmt die Freiarbeit viel Raum ein, die Schüler*innen entdecken die Materialien für sich und bearbeiten sie selbständig. Mit beginnender Pubertät kommt dann mit dem Bodenseeprojekt und dem Bauernhofprojekt der Einstieg in die Projektarbeit.



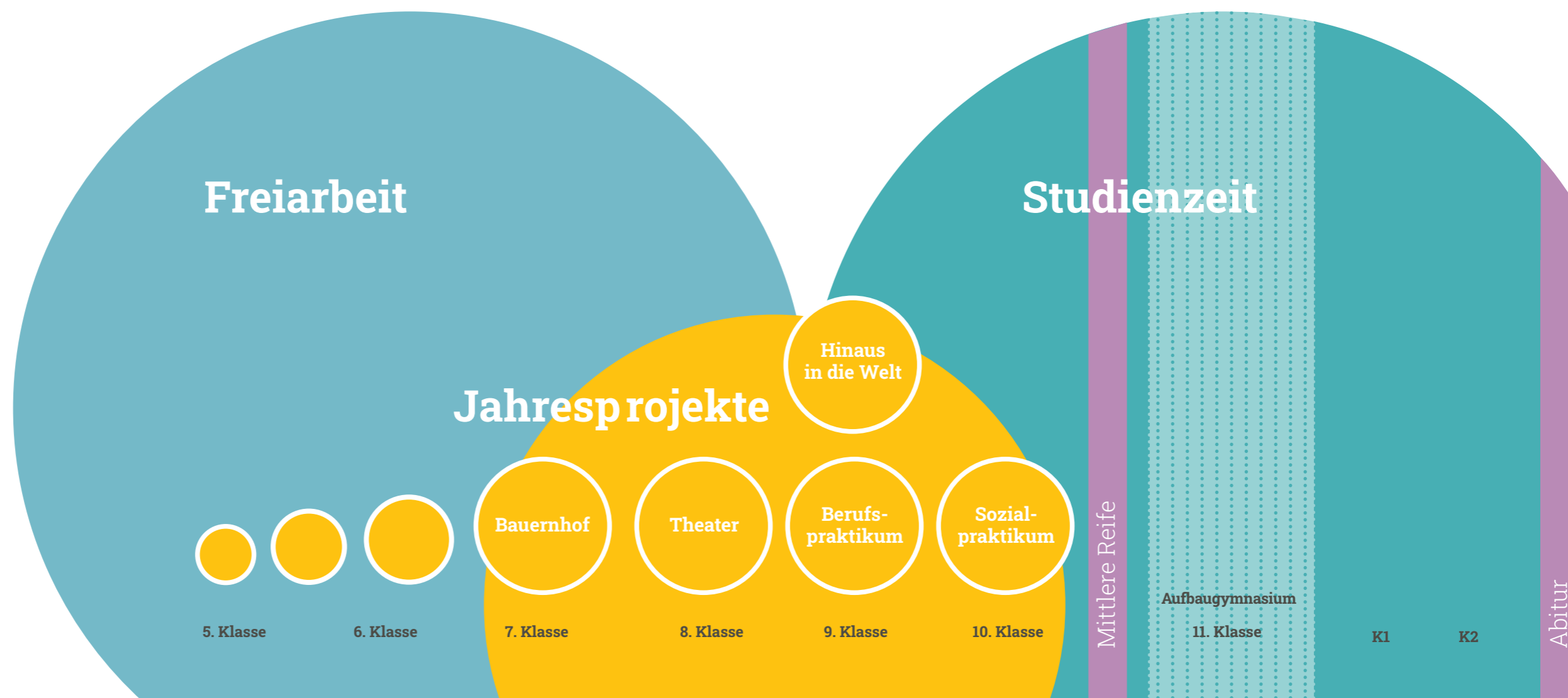
Die Mittelstufe

In der Pubertät geht es für die Jugendlichen darum, ihren Platz in der Gesellschaft zu finden. Diesen Prozess begleiten wir u. a. mit dem Theaterprojekt in Klasse 8, bei dem die Schüler*innen eine professionelle Theateraufführung auf die Beine stellen. In Berufs- und Sozialpraktikas, Austauschprogrammen und themenorientierten Projekten lernen sie die Lebenswirklichkeit außerhalb der Schule kennen.



Die Oberstufe

Dank des Kurrsystems in der K1 und K2 können unsere Schüler*innen entsprechend ihren Fähigkeiten und Neigungen Kernkompetenz-, Neigungs- und Profulfächer wählen. Vielfältige Seminarkurse ergänzen das Angebot in der Oberstufe und geben zusätzliche Wahlfreiheit. Mit dem Aufbaugymnasium haben gute Realschüler*innen und wechselwillige Schüler*innen von anderen Gymnasien die Möglichkeit in unsere gymnasiale Oberstufe einzusteigen.





Wenn das Freiarbeitsmaterial viel Platz beansprucht, arbeiten die Kinder auch gerne vor dem Klassenzimmer.



Teamwork wird auch in der Freiarbeit groß geschrieben.



Die Schulbibliothek bietet zahlreiche Rückzugsmöglichkeiten für das Arbeiten in der Studienzeit.

Zielorientierte Freiarbeit

Freiarbeit wird längst nicht mehr nur an Montessori-Schulen eingesetzt, sondern auch in vielen anderen Einrichtungen. Doch während Freiarbeit vielerorts zu unstrukturierter, zielloser Beschäftigung führt, ist sie bei uns ein wichtiger Teil des Curriculums, in dem die Schüler*innen sich auch komplexe Lerninhalte selbstständig und nachhaltig erarbeiten.

Vorbereitete Umgebung

Damit Freiarbeit gelingt und den gewünschten Lernerfolg bringt, müssen viele Faktoren zusammenkommen: Neben ausgebildeten Montessori-Pädagog*innen müssen auch die räumlichen und materiellen Voraussetzungen erfüllt sein, die unter dem Ausdruck „Vorbereitete Umgebung“ zusammengefasst werden. Dazu gehören das ansprechende Montessori-Material und klar strukturierte, angenehme Klassenräume.

Montessori-Material

Ein Großteil des von uns verwendeten Freiarbeitsmaterials haben unsere Lehrkräfte selbst erstellt. Wir sehen, wie es sich in der Praxis bewährt und die Ergebnisse unserer Beobachtungen fließen bei der Weiterentwicklung und Neukonzeption mit ein.

Das Material deckt Haupt- und Nebenfächer ab. So gibt es Material zum Begreifen geometrischer Beziehungen für das Fach Mathematik und Material für Deutsch, um beispielsweise grammatikalische Zusammenhänge zu verdeutlichen. Selbstverständlich lassen sich auch naturwissenschaftliche Phänomene mit Montessori-Material wunderbar veranschaulichen.

Selbstständigkeit

Das eigenverantwortliche Arbeiten ist für viele Kinder eine neue Arbeitsform. Die Möglichkeit, Inhalt und Arbeitstempo selbst zu bestimmen und sich ungestört einem Thema widmen zu können,

wirkt sich äußerst positiv aus, so dass die Freiarbeit oft zum „Lieblingssfach“ avanciert. Das selbstständige Erarbeiten der Lerninhalte bereitet die Kinder ideal auf zunehmend komplexe Aufgaben vor, wie etwa Referate oder aufwendige Projektarbeiten.

Erfolgskontrolle

Der individuelle Fortschritt der Kinder wird von der Lehrkraft genau beobachtet und kontinuierlich dokumentiert. „Freiarbeit“ bedeutet somit nicht, dass die Kinder entscheiden, ob sie etwas erarbeiten möchten oder nicht – sie arbeiten alle. Die Freiheit besteht vielmehr darin, zu wählen, mit welchem Inhalt sich das Kind beschäftigt und in der Eigenverantwortung für die Arbeit.

Studienkonzept

Ab Klassenstufe 8 (Realschule) bzw. 9 (Gymnasium) wird ein fester Teil des Unterrichts in die Studienzeiten verlagert. In jeder 1. und 4. Stunde suchen die Schüler*innen einen Raum ihrer Wahl auf und bearbeiten dort Arbeitsaufträge, die sie von ihren Fachlehrer*innen erhalten. Sie können diese in Einzel- oder Gruppenarbeit erledigen und sich bei Fragen an die betreuende Lehrkraft wenden. Die Schüler*innen bestimmen damit selbst Arbeitsform, Arbeitstempo und den Arbeitsort.

Mit diesem Konzept tragen wir der individuellen Entwicklung der Schüler*innen noch besser Rechnung und ermöglichen so ein höheres Maß an Eigenverantwortung und Selbstständigkeit, wovon sie zum Beispiel in einem späteren Studium profitieren. Dank der gewonnenen Flexibilität im Stundenplan können sie sich gezielt weiterentwickeln und etwaige Defizite aufholen.

Digitales Lernen

„Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit“. Die digitalen Möglichkeiten

im Bildungsbereich entwickeln sich dynamisch und haben durch das Homeschooling zusätzlich Beschleunigung erfahren. Selbstverständlich haben wir den Anspruch, technisch stets „auf Ballhöhe zu sein“ und setzen immer dann, wenn wir es für pädagogisch sinnvoll halten, digitale Werkzeuge ein – vom Youtube-Film bis zur Lernapp auf dem iPad.

In dem wild wuchernden digitalen Durcheinander den Überblick zu behalten und die Spreu vom Weizen zu trennen, ist aber alles andere als einfach. Wir setzen daher seit vielen Jahren auf intensives Teamwork und investieren nicht nur in Hard- und Software, sondern vor allem auch in die digitale Kompetenz des gesamten Kollegiums.

Teamwork statt digitalen Einzelkämpfern

Welche App in welchem Fach und in welcher Jahrgangsstufe sinnvoll ist, entscheiden bei uns die Fachschaften gemeinsam mit einer Steuergruppe, die das digitale Schulcurriculum pflegt und permanent weiterentwickelt. Darin wird festgelegt, mit welchen Hilfsmitteln sich die Schüler*innen ausgewählte Inhalte erarbeiten können.

Alle Schüler*innen einer Stufe verwenden daher die gleichen Apps. Das erleichtert die Kooperation der zuständigen Fachlehrkräfte, die sich regelmäßig über ihre Erfahrungen mit den digitalen Lösungen austauschen.

Hardwareausstattung

Ohne passende Hardware ist digitales Arbeiten nicht möglich. Daher investieren wir permanent in leistungsfähige Endgeräte. Neben den mittlerweile selbstverständlichen iPads stehen auch zahlreiche Notebooks und Arbeitsplätze im Computerraum zur Verfügung.

Alle Klassenzimmer sind mit Medien-technischen ausgestattet, die das problem-

lose Nutzen digitaler Medien aus den unterschiedlichsten Quellen erlauben. Die standardisierte Ausstattung sorgt für reibungslose Abläufe und minimiert die Vorbereitungszeit.

Damit alles funktioniert, betreiben wir ein pädagogisches Netzwerk mit leistungsfähigen Servern und einer WLAN-Abdeckung, die den gesamten Campus umfasst.

Software

2019 haben wir Office 365 eingeführt und diese Plattform hat sich nicht nur im Homeschooling bewährt. Mit Teams, SharePoint und dem gesamten Office-Paket haben wir hervorragende Möglichkeiten, digitale Informationen mit der ganzen Klasse zu teilen.

WebUntis zeigt nicht nur Stunden-, Vertretungs- und Raumpläne, sondern dient auch als Plattform zur Kommunikation mit den Eltern, für Krankmeldungen usw.

Unser Kollegium

Das „Herz“ unserer Schule ist das Kollegium engagierter Lehrer*innen, ergänzt um ein hervorragendes Team von Pädagogen in der Ganztagsbetreuung.

Unser anspruchsvolles Konzept lässt sich nur mit entsprechend qualifizierten Pädagog*innen realisieren. Deshalb besitzen die Mitglieder unseres Kollegiums immer das erste und zweite Staatsexamen. Darin unterscheiden wir uns von anderen Schulen in freier Trägerschaft. Zudem haben alle Lehrer*innen und Erzieher*innen in intensiven Wochenendkursen das Montessori-Zertifikat bzw. -Diplom erworben. Diese anerkannten Fortbildungen bieten wir mittlerweile auch an unserem eigenen Seminar für Aus- und Weiterbildung an.

Selbstverständlich reicht die formale Qualifikation nicht aus. Unsere Lehrkräfte sehen immer das einzelne Kind

und fördern den individuellen Lern- und Entwicklungsprozess. Durch die konzentrierte Beobachtung jedes einzelnen Kindes haben sie die Möglichkeit, auf die unterschiedlichen Leistungsfähigkeiten einzugehen und so jeden Schüler und jede Schülerin optimal zu unterstützen.

Doppelte Klassenlehrerschaft

Das Modell der doppelten Klassenlehrerschaft hat sich bestens bewährt. Ein Klassenlehrer-Team besteht in der Regel aus einer weiblichen und einer männlichen Lehrkraft. Beide sind Ansprechpartner bei allen Fragen, verfolgen die Lernfortschritte und stehen ständig im Austausch mit den Fachlehrer*innen und dem Team der Ganztagsbetreuung. Dieses kennt die Kinder sehr gut aus der Freiarbeit und der Hausaufgabenbetreuung. So wissen wir immer, wie es dem einzelnen Kind gerade geht.

Ein Kollegium, das zu uns passt

Als freie Schule bekommen wir unsere Lehrer*innen nicht zugewiesen, sondern wählen diese selbst aus. Unser Kollegium können wir also aus überzeugten Teamplayern zusammensetzen, die unsere pädagogische Ausrichtung motiviert mittragen. Dazu gehören Fortbildungen und die regelmäßige Weiterentwicklung der Montessori-Materialien, die unsere Schüler*innen in der Freiarbeit verwenden.

Die Schule, die mehr leistet

Zu einer guten Schule gehört ein schlüssiges pädagogisches Konzept, aber auch einiges mehr: keine Fehlstunden, ein flexibles Ganztagsangebot, eine Fülle an Arbeitsgemeinschaften, eine eigene Musikschule, eine Schulmensa mit Mahlzeiten in Bio-Qualität... In vielen Bereichen des Schulalltags und bei der individuellen Betreuung Ihres Kindes leisten wir einfach ein Stück mehr.

Fehlstunden? Fehlanzeige!

Beim uns können Sie sich darauf verlassen, dass Ihr Kind nicht plötzlich zu Hause vor der Tür steht, weil eine Unterrichtsstunde ausgefallen ist.

Natürlich können auch wir Erkältungen und Grippewellen nicht verhindern. Aber mit unserem strukturierten Vertretungskonzept sorgen wir dafür, dass die Schüler*innen bei Ausfällen von Lehrkräften nicht nur beaufsichtigt werden, sondern auch Unterricht im entsprechenden Fach erhalten.

Gymnasium und Realschule sind bei uns offene Ganztagschulen. Das bedeutet, dass wir täglich eine qualifizierte Betreuung von 7:45-17 Uhr anbieten. Sie können diese flexibel buchen, ganz so, wie es dem Wochenrhythmus Ihrer Familie entspricht. So kann Ihr Kind z. B. an zwei Tagen bis 17 Uhr die Nachmittagsbetreuung mit ihren Freizeitangeboten besuchen und an den anderen Tagen früher nach Hause kommen. Dann bleibt auch Zeit z. B. für den Sport in Vereinen oder um sich am Nachmittag mit Freunden zu treffen.

Auch wenn wir uns von anderen Schulen in mancher Hinsicht unterscheiden: Auf Hausaufgaben können auch wir nicht verzichten. Gut, dass in der Nachmittagsbetreuung auch eine Hausaufgabenbetreuung enthalten ist. So ist bereits alles erledigt, wenn Ihr Kind nach Hause kommt.

Gut zu wissen

Verlässlichkeit ist Trumpf: Jede Stunde wird vertreten.

Sicher ist sicher: Bei nicht vorliegender Entschuldigung fragen wir umgehend bei den Eltern nach, falls das Kind nicht zum Unterricht erschienen ist.

Maximale Flexibilität: Wir sind eine offene Ganztagschule mit einer Betreuung, die sich ganz an Ihren Bedürfnissen orientiert.



Office 365 und Lern-Apps bereichern unseren Schulalltag.



Unsere Lehrer*innen gehen auf die jeweilige Leistungsfähigkeit des Kindes individuell ein.



Unser Küchenchef kocht in der Bioeria täglich frisch.



Die Ganztagsbetreuung ist flexibel buchbar und bis 17 Uhr für die Kinder da.



Fußball ist nur eine von rund 25 AGs am Montessori Zentrum.



Die Theater-AGs präsentieren zum Ende des Schuljahres ihre Stücke vor den Eltern



Studienfahrten, z.B. nach Barcelona oder Rom, gehören am Montessori Zentrum dazu.



An den Projekttagen können sich Schüler*innen auch handwerklich austoben.



Der Schulgarten bietet Raum für unterschiedlichste Projekte von Kunst bis zu Naturwissenschaften.



Angebote der Ferienbetreuung finden oft in der Natur in und um Freiburg statt.

Das Ganztagskonzept.

Unsere Bioland-zertifizierte Mensa: Bioteria

Eine moderne Ganztagschule braucht eine gute Mensa. Lauwarmes Essen eines Caterers kommt uns nicht auf den Teller. In unserer Bioteria kochen wir frisch und so können unsere Schüler*innen mittags aus mehreren Gerichten wählen, das Essen muss nicht schon am Abend vorher bestellt werden.

Die Lebensmittel für unser Essen kommen vorwiegend aus der Region und stammen in der Regel aus biologischem Anbau. Als erste Schulumensa Deutschlands wurden wir vom Verband Bioland für unser nachhaltiges Ernährungsangebot zertifiziert (DE-ÖKO-006).

Aber mit der „Bioteria“ ist nicht nur ein Ort entstanden, an dem man gut isst, sie hat sich auch schnell zum „Wohn-

zimmer“ von ANGELL entwickelt, in dem sich Jung und Alt, von Grundschüler*innen bis zur Schulleitung wohlfühlen.

Lernbegleiter*innen

Die Lernbegleiter*innen unseres Ganztags teams unterstützen die Kinder bereits vormittags in der Freiarbeit und sind auch nachmittags als aktive Helfer für die Schüler*innen da. Sie kennen die Kinder und nehmen als Vertrauenspersonen eine Schlüsselstellung ein. Sie schauen ihnen bei den Hausaufgaben über die Schulter, beantworten Fragen oder verweisen bei Bedarf an die Tutor*innen. So können wir Lernlücken bereits früh erkennen.

Arbeitsgemeinschaften

Abwechslungsreich, kreativ und aktiv – das alles und viel mehr sind die mehr als 25 Arbeitsgemeinschaften

am Montessori Zentrum ANGELL. Das umfangreiche Angebot deckt vielseitige Interessen ab und wird kontinuierlich angepasst. Nach dem „sitzen den Vormittag“ stehen vor allem spielerisch-sportliche Angebote im Vordergrund. Aber auch Bands, Chöre, Theatergruppen, Poetry, Technik- oder Rollenspiel-AG bieten Abwechslung am Nachmittag. Zusätzlich dazu gibt es wechselnde Projekte, wie z. B. Nähen oder Waldtage. Spaß und Gemeinschaftsgefühl stehen dabei ebenso im Mittelpunkt wie eine sinnvolle Freizeitgestaltung.

Ferienfreizeit

Das Ganztags team des Montessori Zentrum ANGELL bietet Kindern und Jugendlichen in den Oster- und Sommerferien ein vielfältiges Ferienbetreu-



Klassenfahrten finden in der Unterstufe z.B. am Schluchsee statt...



...in höheren Klassen kann es auch mal ein Stück weiter weg gehen.



Unsere Delegation bei der Verleihung des Deutschen Schulpreises in Berlin.

ungs-Programm an, mit Ausflügen in die nähere Umgebung, sportlichen Aktivitäten, kreativem Werken, aber auch Zeit zum Entspannen und zum Austausch mit Freunden. Über unser ganztägiges Ferienprogramm informieren wir näher auf unserer Website.

Reinschnuppern in den Ferien

Besonders beliebt ist die Ferienfreizeit bei den neuen Fünftklässlern, als ideale Möglichkeit, das Schulhaus und das Ganztags team schon in den Sommerferien kennenzulernen. So gelingt der Start in die weiterführende Schule noch besser.

LRS

Für Kinder mit Lese-Rechtschreibschwäche bieten wir seit vielen Jahren Unterstützung an. Die Förderung findet in Kleingruppen vor allem in den Klassen 5 und 6 statt.

Die Welt entdecken

Klassenfahrten

Bei den jährlichen Klassenfahrten und Projekten wachsen die Schüler*innen zu echten Klassengemeinschaften zusammen.

Bei diesen einprägsamen Erlebnissen geht es aber nicht nur um das soziale Miteinander. Auf den Fahrten übernehmen die Kinder verantwortungsvolle Aufgaben. Sie erwerben neue Kompetenzen und bauen vorhandene aus. So liegen beispielsweise beim Winterprojekt in der 6. Klasse die Organisation und das Kochen der Mahlzeiten für die Gruppe komplett in den Händen der Schüler*innen. Beim Bodenseeprojekt halten die 7-Klässler*innen des Gymnasiums die im Unterricht vorbereiteten Referate direkt vor Ort. Die

Realschüler*innen setzen sich beim Bauernhofprojekt intensiv mit landwirtschaftlichen Produktionsprozessen auseinander, auch durch handfestes Anpacken. Die Studienfahrt nach Berlin in der Kursstufe 1 und die Abschlussfahrt nach dem schriftlichen Abitur organisieren unsere Gymnasiast*innen selbst.

Schüleraustausch und Studienfahrten

In Zusammenarbeit mit unseren internationalen Partnereinrichtungen ermöglichen wir Schüler*innenn einen temporären Tausch von Schule und Familie, der die Jugendlichen über ihren kulturellen Tellerrand hinausblicken lässt. Dazu haben wir Partnerschulen ausgewählt, die ähnliche Traditionen und Werte wie wir pflegen.

Für Englisch gibt es eine Studienfahrt nach Großbritannien mit den Schwerpunkten Wales, Manchester und Liverpool. Für Französisch pflegen wir Austauschprogramme mit einer Schule in Quetigny bei Dijon (Klasse 7/8) und in Vichy (Klasse 9). Für die Spanischschüler*innen gibt es eine Studienfahrt nach Barcelona in Klasse 10/11 und einen Austausch mit einer Schule auf Ibiza (Klasse 9/10). Dieses Angebot kann sich verändern, Fahrten werden aber grundsätzlich mit der ganzen Stufe durchgeführt.

Die Jugendlichen leben während der Zeit im Ausland bei Gastfamilien, besuchen den Unterricht vor Ort und lernen die fremde Kultur kennen. Durch das Eintauchen ins Englische, Französische oder Spanische entwickeln sich Sprachverständnis und das freie Sprechen fast nebenbei einen großen Schritt weiter.

Das Gymnasium

Das Gymnasium am Montessori Zentrum ANGELL ist staatlich anerkannt. Die Bildungspläne des Landes Baden-Württemberg geben verbindliche Rahmen- und Zielsetzungen vor, die wir durch eigene Schwerpunkte ergänzen. Unsere Schüler*innen erhalten, wie an öffentlichen Schulen, halbjährlich ein Zeugnis und legen am Ende ihrer Schullaufbahn das baden-württembergische Zentralabitur ab.

So klappt der Einstieg

Der Übergang von der Grundschule an eine weiterführende Schule ist immer auch eine Herausforderung, sowohl für die Schüler*innen, als auch für die Eltern. Um diesen wichtigen Schritt zu erleichtern, haben wir uns einiges einfallen lassen.

Bei unserer traditionellen Welcome Party lernen die neuen 5.-Klässler*innen bereits vor den Sommerferien ihre neuen Klassenkamerad*innen kennen. Auch bei der Ferienfreizeit in den Sommerferien sind die angehenden 5er bereits herzlich eingeladen und können dabei nicht nur zukünftige Mitschüler*innen, sondern auch das Ganztags-Team und unsere Räumlichkeiten kennenlernen. Und nicht zuletzt nehmen wir uns zu Beginn des neuen Schuljahres ausreichend Zeit, um das Freiarbeitskonzept zu erklären. Dadurch werden die Kinder schrittweise an das selbständige und anspruchsvolle Arbeiten in der Freiarbeit herangeführt.

Profile und Sprachen.

Entsprechend den eigenen Interessen können die Schüler*innen des Gymnasiums zwischen verschiedenen Profilen wählen. Die Wahl erfolgt am Ende der Klasse 7, eine Ausnahme bildet das Kunstprofil, das bereits in der 5. Klasse beginnt. Ein Wechsel vom Kunst- in ein anderes Profil ist mit Beginn der Klasse 8 unter Umständen und nach Rücksprache mit der Schulleitung möglich.

Sprache

Mit dem sprachlichen Profil machen wir unseren Schüler*innen ein besonderes Angebot: In Ergänzung zu Englisch und Französisch bzw. Latein werden im sprachlichen Profil ab Klasse 8 drei Wochenstunden Spanisch als Kernfach unterrichtet. Die Jugendlichen können ihre Spanischkenntnisse dann bei Austauschprogrammen vertiefen.

Kunst

Ziel des Kunstprofils ist es, über eine Auseinandersetzung mit künstlerischen Denk- und Arbeitsweisen Schlüsselqualifikationen zu entwickeln. Selbstständiges Arbeiten, sich nicht mit der erstbesten Lösung zufriedengeben, Verantwortung übernehmen - alles Fähigkeiten, die nicht primär an die Kunst gebunden sind, wir im Kunstprofil aber täglich neu fördern.

Sport

Übergeordnetes Ziel im Sportprofil ist eine breit angelegte, sportartenübergreifende Grundlagenausbildung. In

der sporttheoretischen Vertiefung stehen u. a. Trainingslehre, Biomechanik, Bewegungslehre und Sportmedizin auf dem Stundenplan. Und ein großes Plus: Unsere Sporthalle liegt direkt neben dem ANGELL-Campus.

Naturwissenschaften

Im naturwissenschaftlichen Profil wird ab Klasse 8 ergänzend zu Biologie, Chemie und Physik das Fach Naturwissenschaft und Technik zum Kernfach. Der Schwerpunkt liegt auf praktischem Arbeiten. Bei Experimenten und der Herstellung von Werkstücken lernen die Jugendlichen den Umgang mit Werkstoffen und Werkzeugen.

Sprachenfolge und Bilingualer Zug

Alle Schüler*innen beginnen in der 5. Klasse mit Englisch. In der 6. Klasse folgt mit Französisch oder Latein die zweite Fremdsprache. Die Kinder, die Freude am Erlernen einer Sprache haben, können sich ab Klasse 8 für das Sprachprofil entscheiden und als dritte Fremdsprache Spanisch lernen.

Bereits ab der 5. Klasse bieten wir mit dem English Lab einen erweiterten Englischunterricht an, bei dem Schüler*innen auf spielerische Weise in die Sprache eintauchen können. Das Besondere daran: Die regelmäßige Teilnahme ermöglicht die Aufnahme in den Bilingualen Zug ab der 7. Klasse. Hier beginnt der Unterricht in einigen Sachfächern in englischer Sprache: zuerst Geography, später Biology, History und Politics. Die Schüler*innen ver-



Am Gymnasium können die Schüler*innen aus den Profilen Sprache, Kunst, Sport und Naturwissenschaften ihren Schwerpunkt wählen.

tiefen so nicht nur ihre Kenntnisse in der Sprache, sondern gleichzeitig auch die Inhalte des Faches. Dabei streben wir die Korrektheit in der Sprache an, in den Sachfächern bewerten wir aber ausschließlich die Fachkenntnisse.

Das Ziel vor Augen

Wer die zweijährige Oberstufe des Gymnasiums erreicht, hat bereits den größten Teil der Schulzeit hinter sich und das Abitur ist zum Greifen nah. Die Prüfungen des baden-württembergischen Zentralabiturs selbst bilden aber nur einen Teil der Gesamtnote. Es fließen auch die Leistungen der vier Kursstufen-Halbjahre mit ein.

Um unsere Schüler*innen optimal auf die Abschlussprüfungen vorzubereiten, bieten wir

- eine intensive Betreuung durch das engagierte Team der Oberstufenleitung bei allen Fragen rund um Kurswahl und Prüfungsfächer und natürlich auch dann, wenn es auf dem Weg zum Abitur einmal Schwierigkeiten geben sollte.
- Tutorien zur effizienten Prüfungsvorbereitung.
- Ein Angebot aktueller Seminarkurse, in denen sich die Schüler*innen mit unterschiedlichen Themen auseinandersetzen können, wie z.B. „Film“ oder „Journalismus und Mediengestaltung“.
- ein großes Angebot an zum Teil studienübergreifenden Studienfahrten.
- eine Infrastruktur auf dem Campus, die effektives Lernen in entspannter Atmosphäre ermöglicht.

Wer das Abitur schon im Blick hat, arbeitet anders als Unterstufenschüler. Daher verfügt unsere Oberstufe über eine eigene Etage im Altbau wo es neben den Kursräumen auch einen großen Aufenthaltsraum gibt. Hier lässt

es sich in Ruhe arbeiten und natürlich auch entspannen.

Berufsorientierung

Mit dem Abitur stehen unseren Absolvent*innen viele Möglichkeiten offen. Nicht zuletzt deshalb ist es wichtig, Maßnahmen zur Berufsorientierung durchzuführen. Wir beginnen damit schon in den Klassenstufen 9 und 10 mit den obligatorischen Praktika. Sowohl Betriebs- als auch Sozialpraktikum werden dabei im Unterricht vor- bzw. nachbereitet.

In der Oberstufe besuchen Eltern und Ehemalige den Unterricht, erzählen aus ihrem Beruf oder dem Studium und beantworten alle aufkommenden Fragen.

Seminarkurse

Seminarkurse sind sogenannte Besondere Lernleistungen an Gymnasien in Baden-Württemberg. Anhand verschiedener Methoden und eines thematischen Schwerpunkts wird dabei wissenschaftliches Arbeiten geschult. Die angebotenen Themen ändern sich jährlich, in der Vergangenheit gab es u.a. diese Angebote:

Journalismus und Mediengestaltung

Im Kurs werden Grundlagen des journalistischen Arbeitens sowie Fähigkeiten im Gestalten und Layouten eines Magazins vermittelt. Dies beinhaltet Themensuche, Recherche, Führen von Interviews, Kontakt zu Medienschaffenden (z. B. Badische Zeitung, Hochschule Offenburg, Fotografen) und die Arbeit mit einschlägigen Fotobearbeitungs- und Layout-Programmen.

Film

Die Teilnehmer*innen befassen sich mit dem Medium Film im Zusammenhang mit der Gesellschaft und gesellschaftlichen Veränderungen. Dabei ist die Beschäftigung mit allen Genres des Films möglich (Spielfilm, Doku, Serie,

Werbung etc.). Ein Workshop im Museum für Kommunikation in Frankfurt vermittelt den Teilnehmer*innen praktische Skills zur Erstellung von Filmen.

Spiel in der Gesellschaft

Vom Würfelglück bis zu mathematischen Modellen in der Spieltheorie: Spielen hat viele Facetten und ist eng verwandt mit der Entwicklung der menschlichen Kultur. Im Seminarkurs zeigen wir, dass Spielen weitaus mehr ist als Zeitvertreib.

Bioethik

Stammzellforschung, reproduktionsbiologische Verfahren und Präimplantationsdiagnostik: Wissenschaft und Medizin entwickeln sich ständig weiter. Doch ist alles, was möglich ist, auch ethisch vertretbar? Im Seminarkurs Bioethik beschäftigen sich die Schüler*innen genau mit dieser Frage.

Mit dem MTB über die Alpen

Geographie und Sport verbinden und schweißtreibende Abenteuer in beeindruckender Landschaft erleben konnten die Teilnehmer*innen des Seminarkurses „Mit dem Mountainbike über die Alpen“. Zum Abschluss dieses Seminarkurses fand eine MTB-Tour in der Schweiz statt, die die Schüler*innen im Kurs selbst vorbereitet hatten.



Die Realschule

Erstklassige Bildung, ausgezeichnete Berufsorientierung und ein Abschluss mit Perspektiven: Unsere Realschule bietet mit der Mittleren Reife beste Chancen, eine Berufsausbildung zu beginnen oder nach weiteren drei Jahren hier auf dem Campus das Abitur zu erlangen.

Auch der Weg zur Mittleren Reife wird von der Montessori-Pädagogik bestimmt. Hier unterscheiden sich die ersten Jahre an der Realschule kaum von der Unterstufe des Gymnasiums, in der die Freiarbeit ebenfalls eine große Bedeutung hat.

Die vier themenorientierten Projekte Technisches Arbeiten, Soziales Engagement, Berufsorientierung sowie Wirtschaft, Verwaltung und Recht, unterstützen selbstständiges und projektorientiertes Arbeiten.

Die Wahlpflichtfächer

Schon am Ende der 5. Klasse steht für die Schüler*innen eine wichtige Entscheidung an, wenn sie zwischen den Wahlpflichtfächern „Französisch“ und „Technik“ wählen dürfen, die in Klasse 6 beginnen.

Französisch

Das Elsass direkt vor der Tür, eine ICE-Direktverbindung nach Paris und nur fünf Autostunden bis in die Provence: Frankreich liegt näher, als man denkt! Da bietet es sich natürlich an, die Sprache unseres westlichen Nach-

barn zu lernen, gerade weil es so viele Gelegenheiten gibt, sie zu sprechen. Besonders in der 9. Klasse, wenn die Schüler*innen an einem Austausch teilnehmen können.

Technik

Elektronik, Holz- und Metallbearbeitung, Technisches Zeichnen und Informationstechnik: Kaum ein Fach hat so viele Gesichter wie der Technikunterricht. Neben dem Kennenlernen verschiedener Technologien und Fertigungsverfahren geht es darum, zu planen, zu konstruieren, zu messen, zu berechnen und zu protokollieren. Genauso gefragt sind Eigeninitiative beim Finden kreativer Lösungen und Teamwork beim gemeinsamen, projektbezogenen Arbeiten.

Abitur oder Ausbildung

Der mittlere Bildungsabschluss eröffnet dank staatlicher Anerkennung alle Möglichkeiten. Er bildet eine solide Basis, entweder für die Aufnahme einer Betriebsausbildung oder – wenn das Abitur das Ziel ist – für den Einstieg z.B. in die Klasse 11 unseres eigenen Aufbaugymnasiums. Dank der staatlichen Anerkennung stehen unseren Absolventen alle Möglichkeiten offen.

Berufsorientierung

Wie in allen Einrichtungen des Montessori Zentrum ANGELL folgt der Unterricht an der Realschule den Lehrplänen des Landes Baden-Württemberg.

Der Abschluss ist staatlich anerkannt, d.h. unsere Schüler legen – genau wie an staatlichen Realschulen – die zentral gestellte Abschlussprüfung ab.

Das Schulleben an der Realschule besteht aber aus viel mehr als Unterricht: Das einwöchige Bauernhofprojekt, Theaterprojekte, eine Sprachfahrt und Sportveranstaltungen bereichern den Schulalltag. Dazu kommen zwei Praktikums-Schwerpunkte, die Einblicke in das Berufsleben ermöglichen.

Betriebspraktikum

Erste praktische Erfahrungen mit der Arbeitswelt sammeln die Schüler*innen bei einem Tagespraktikum in Klasse 7. Im Berufs-Blockpraktikum in der 9. Klasse verbringen sie zwei Wochen in einem Betrieb ihrer Wahl. Die Schüler*innen bewerben sich selbstständig und präsentieren im Anschluss an ihr Praktikum ihre Eindrücke bei der Praktikumsbörse vor ihren Mitschüler*innen.

Sozialpraktikum

In der 8. Klasse absolvieren die Schüler*innen ein Jahrespraktikum und in Klasse 9 ein einwöchiges Blockpraktikum in einer sozialen Einrichtung. In Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und Sozialdiensten kommen sie mit hilfsbedürftigen Menschen in Kontakt. Die Begegnungen konfrontieren die Jugendlichen mit einer Wirklichkeit, die sich von ihrer eigenen meist stark unterscheidet. Sie sammeln wertvolle Erfahrungen und können etwaige Berührungsängste abbauen.



Bei der Praktikumsbörse stellen Schüler*innen ihre Erfahrungen aus der Arbeitswelt vor.

BoriS

An unserer Realschule spielt die Berufsorientierung eine wichtige Rolle. Wir zeigen, wohin der Weg nach dem Abschluss gehen kann, ob in den Beruf oder weiter zum Abitur. Dass wir damit auf dem richtigen Weg sind, hat uns das Regierungspräsidium Freiburg durch die Verleihung des BoriS-Berufswahlsiegels des Landes Baden-Württemberg attestiert.



Technik ist, neben Französisch, eines der zwei Wahlfächer in der Realschule



Unser Unterricht orientiert sich am baden-württembergischen Bildungsplan.



Jedes Jahr findet in der 8. Klasse das Theaterprojekt statt.

Kultur

Sich künstlerisch zu betätigen und verschiedene Sparten der Kultur in ihren vielfältigen Erscheinungsformen zu erleben, ist eine wichtige Erfahrung, die die Entwicklung von Kindern positiv beeinflusst.

Die Schule ist ideal dazu geeignet, Kinder und Jugendliche an Kultur heranzuführen. Diese Gelegenheit nutzen wir am Montessori Zentrum ANGELL und bringen unsere Schüler*innen während ihrer gesamten Schulzeit mit Kultur in Berührung. Immer altersgerecht und immer auch mit dem Anspruch verbunden, die erworbene kulturelle Bildung nachhaltig im Bewusstsein zu verankern.

Literatur und Theater

Theater- und Literaturprojekte sind fester Bestandteil unseres Schullebens. Zentraler Punkt unserer Theaterarbeit ist das halbjährige Projekt der achten Klassen, bei dem die Schüler*innen von der Auswahl des Dramas über die Gestaltung von Bühnenbild und Kostümen bis hin zu Finanzierung und Marketing des Projekts ein komplettes Stück in Eigenregie auf die Bühne bringen.

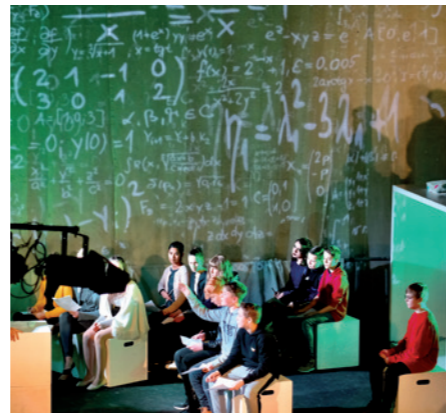
Weitere Möglichkeiten, selbst Theater zu spielen oder Stücke zu besuchen, bieten die AGs am Nachmittag. Für alle, die sich gerne mit Literatur auseinandersetzen, sind der alljährliche Sprachenwettbewerb der Angell Schulstiftung, Autoren-Lesungen oder die Literaturreise in der K1 genau das Richtige.

Bildende Kunst

Mit künstlerischen Mitteln gestalterisch zu arbeiten, fördert Wahrnehmungs-, Vorstellungs- und Ausdrucksfähigkeiten der Schüler*innen. Dadurch kann gerade der Unterricht im Fach Bildende Kunst in besonderem Maße dazu beitragen, vielfältige fachliche und methodische Kompetenzen zu vermitteln. Ideal geschieht das in unserem Kunstprofil, das wir ab Klasse 5 anbieten. Dass die entstandenen Kunstwerke auch in einem würdigen Rahmen präsentiert werden, versteht sich von selbst. Regelmäßig stellen wir daher im Foyer und unserer Aula aus und präsentieren ausgewählte Kunstwerke und Performances beim jährlichen „Kunstrundgang“.

Musik

Musik und erst recht das aktive Musizieren machen Spaß und haben nachweislich positive Effekte auf die Entwicklung des Gehirns. Ein guter Grund, den regulären Musikunterricht durch Zusatzangebote zu ergänzen. Neben unserem Schulorchester bieten wir Chöre, Schülerbands und eine eigene Musikschule mit individuellem Gesangs- und Instrumentalunterricht an.



Theater- und Literaturprojekte sind fester Bestandteil unseres Schullebens.



Bildende Kunst hat bei uns auch über den Unterricht hinaus einen hohen Stellenwert.



Neben dem Schulorchester bieten wir Chöre, Schülerbands und eine eigene Musikschule an.



Nachhaltigkeit

Wir wollen, dass unsere Schüler*innen gesund leben. Dazu gehören neben einem gesunden Schulessen auch Bewegungs-, Präventions- und Informationsangebote und ein eigener Schulpsychologe.

Bewegung

Unsere moderne Sporthalle bietet viel Platz für Sport und Spiel. Zahlreiche AGs am Nachmittag ergänzen das sportliche Angebot im Unterricht. Das Rückentraining in Klasse 7, inhaltlich gekoppelt an den Biologieunterricht, wirkt schlechter Sitzhaltung entgegen und sensibilisiert für das Thema.

Suchtprävention

Neben gesunder Ernährung und Sport messen wir der Suchtprävention eine große Bedeutung bei. In Klasse 7 finden daher Präventionsveranstaltungen statt, mit dem Ziel, Schüler*innen auf die Gefahren und Folgen von Alkohol- und Drogenmissbrauch aufmerksam zu machen. Die Jugendlichen lernen, in entscheidenden Situationen „Nein“ sagen zu können. Im naturwissenschaftlichen Unterricht befassen sich die Jugendlichen mit der Zusammensetzung und Wirkungsweise von Drogen, im Fach Religion thematisieren sie die Ursachen von Abhängigkeit sowie verschiedene Suchtformen.

Medienkompetenz

Besonders wichtig in Zeiten von Smartphones, Instagram und Whatsapp: der kompetente Umgang mit modernen

Medien. Zu diesem Thema finden daher regelmäßig Veranstaltungen statt, in denen Jugendliche den verantwortungsvollen Umgang mit neuen Medien und die Risiken beim Gebrauch sozialer Netzwerke kennen lernen. Dabei beziehen wir Eltern und Lehrerkollegium konsequent mit ein.

Schulpsychologe

Hilfestellung bei kleineren und größeren Problemen zu leisten, ist Aufgabe unseres erfahrenen Schulpsychologen, ganz gleich, ob es sich um Schwierigkeiten im Schulalltag oder um Probleme mit Eltern oder Mitschüler*innen handelt.

Umweltfreundliche Schule

Am Montessori Zentrum ANGELL bemühen wir uns, auch den Umweltschutzgedanken weiterzutragen. Unsere Schulmensa, die „Bioteria“, bietet frisch gekochtes Essen aus regionalen Produkten vorwiegend in Bio-Qualität (DE-ÖKO-006). Durch die große Photovoltaikanlage auf dem Dach generieren wir eigenen Strom. Beim Green Campus Day gibt es zahlreiche Projekte und Aktion rund um Nachhaltigkeit und Umweltschutz.



Bewegung und Sport gehören zu einer gesunden Lebensweise.



Neben gesunder Ernährung und Sport ist auch Suchtprävention von großer Bedeutung.



Beim Green Campus Day gibt es auch Exkursionen, z.B. ins Naturschutzgebiet auf dem Feldberg.

Aufnahme & Infos

Das Aufnahmeverfahren

Wenn Sie sich für die Aufnahme Ihres Kindes an unserer Schule interessieren, ist ein individuelles Beratungsgespräch obligatorisch. Dieses führt unsere Schulleitung mit Ihnen und Ihrem Kind. Bei dem Termin erhalten Sie die Anmeldeunterlagen und haben ausgiebig Gelegenheit, persönliche Anliegen und Fragen zu besprechen.

Aktuelle Informationen zum Aufnahmeverfahren finden Sie unter www.angell.de/aufnahmeverfahren

Quereinstieg

Die Aufnahme an Realschule oder Gymnasium des Montessori Zentrum ANGELL erfolgt in der Regel in Klasse 5. Quereinstiege in höhere Klassen sind, abhängig von freierwerdenden Schulplätzen, möglich. In der Regel gibt es beim Übergang in das Kurssystem der Oberstufe systembedingt freie Schulplätze. Sprechen Sie uns einfach an!

Beim Quereinstieg hat sich die Möglichkeit der Hospitation bewährt, bei der die Schülerin oder der Schüler für ein paar Tage in die gewünschte Klasse reinschnuppert.

Elternbeitrag

Als staatlich anerkannte Schule erhalten Gymnasium und Realschule nach § 18 des Privatschulgesetzes Zuschüsse des Landes Baden-Württemberg. Diese Förderung deckt die Kosten für Unterricht und Kernzeitbetreuung nur

zu etwa zwei Dritteln ab. Deshalb erheben wir einen Elternbeitrag, dessen genaue Höhe Sie auf unserer Website finden. Als gemeinnützige Einrichtung verwenden wir diese Einnahmen ausschließlich, um die Kosten für unser pädagogisches Angebot zu decken.

Infoveranstaltungen

Wenn Sie unsere Schule, das Kollegium und unser pädagogisches Konzept gerne näher kennenlernen möchten, haben Sie bei verschiedenen Infoveranstaltungen die Gelegenheit dazu. Diese finden zwischen November und Februar statt. Die genauen Termine finden Sie jeweils auf unserer Website: www.angell.de

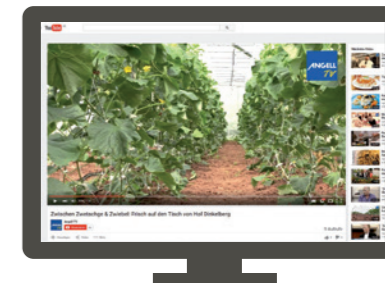
Unser Informationsangebot

Neben unserer Website www.angell.de, auf der wir regelmäßig das Neueste aus den Schulen veröffentlichen, halten wir Sie auch in den sozialen Netzwerken auf dem Laufenden, v.a. auf Instagram unter:

[angell_montessori_zentrum](https://www.instagram.com/angell_montessori_zentrum).

In unserem eigenen Youtube-Channel zeigen wir Filme über besondere Projekte an unseren Schulen, wir erklären unser pädagogisches Konzept, zeigen Interviews und vieles mehr.

www.youtube.com/AngellFreiburg



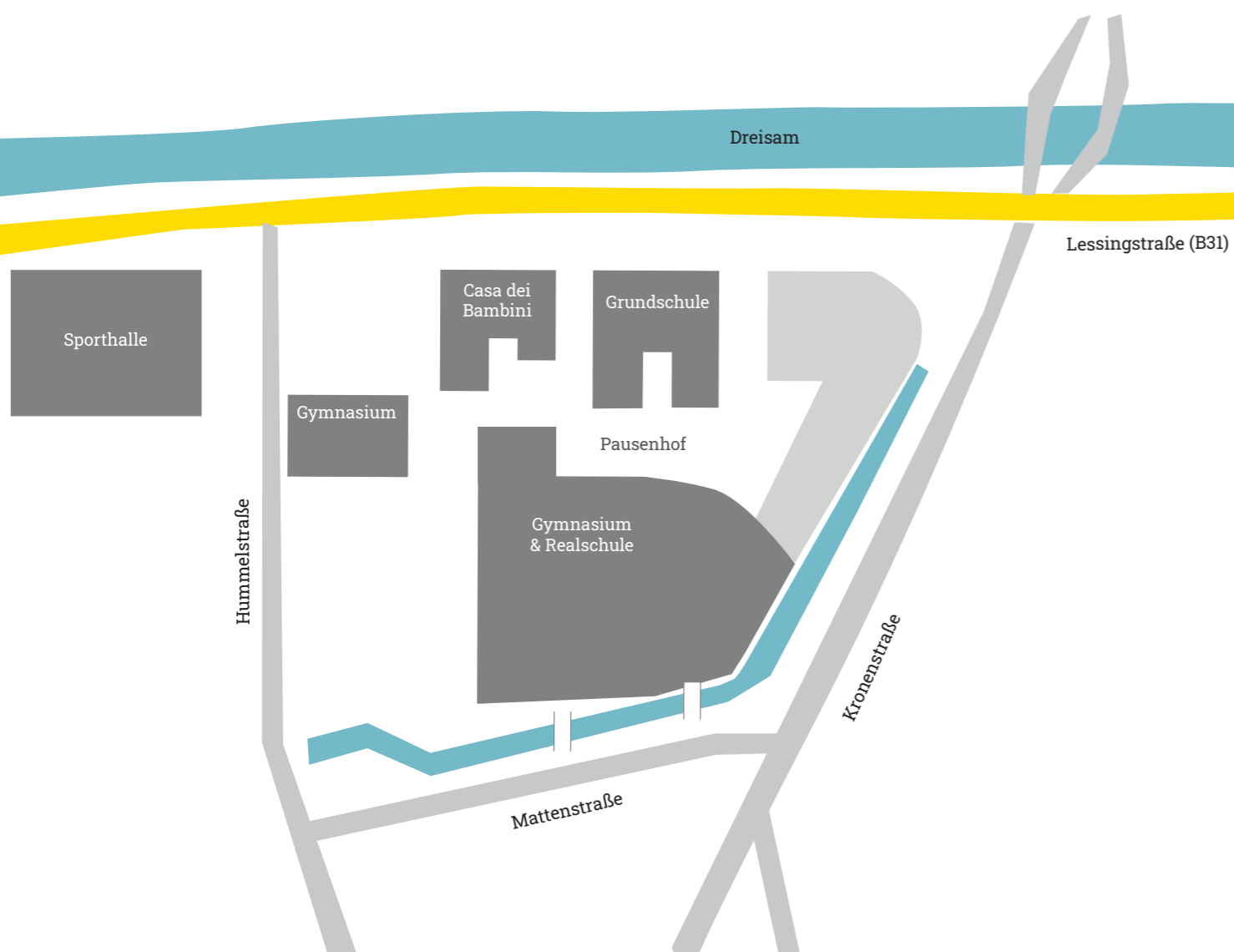
Der Weg zu Angell

Der Angell Campus liegt direkt an der Dreisam am südlichen Rand der Innenstadt. Rund um den Pausenhof liegen das ehemalige französische Konsulat (Standort Lessingstraße der Casa dei Bambini) und das Angell-Stammhaus (Grundschule). Gymnasium und Realschule und unsere Mensa „Bioteria“ sind in den Gebäuden an der Mattenstraße und z.T. in der Hummelstraße

zuhaus. Dort befindet sich auch unsere Sporthalle.

Den Angell-Campus erreichen Sie am besten mit dem Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmitteln, nicht zuletzt, weil es nur sehr wenig Parkmöglichkeiten rund um den Campus gibt. Für Fahrräder stehen ausreichend Stellplätze zur Verfügung.

Vom Bahnhof aus kommen Sie über die Wilhelmstraße bequem in zehn Minuten zu Fuß ans Montessori Zentrum und mit der Straßenbahn (Linie 5) können Sie sich sogar bis direkt vor die Tür, zur Haltestelle „Mattenstraße“ bringen lassen. Die ebenfalls nahegelegene Haltestelle „Johanneskirche“ wird von den Straßenbahnlinien 2 und 3 angefahren.





Montessori Zentrum ANGELL Freiburg
Mattenstraße 1
79100 Freiburg
0761/70329-0
gymnasium@angell.de • realschule@angell.de
www.angell.de